

ARCHITEKTURSOMMER
2015

HDA
HAUS DER ARCHITEKTUR

 **Das Land
Steiermark**
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

Architektursommer 2015



Factbox

WARUM ein Architektursommer:

Die gebaute Lebensumwelt und die Auseinandersetzung mit allen Bereichen der Architektur hat sich mehr Aufmerksamkeit verdient.

Durch die Bündelung von selbstorganisierten Veranstaltungen und Beiträgen vieler Institutionen und Initiativen soll eine größere Bevölkerungsgruppe angeregt werden, sich mit dem Themenfeld rund um die Architektur auseinanderzusetzen. Von Juni bis September 2015 bildet der Architektursommer diesen Rahmen und bietet eine Kommunikations- und Ankündigungsplattform, um gemeinsam ein breites Publikum anzusprechen.

Ein gelungenes Beispiel und Vorbild für unser Vorhaben ist der Hamburger Architektursommer. Siehe: www.architektursommer.de

Ziele

Vermittlung, Sensibilisierung, Vernetzung

Kategorien

Ausstellung / Vortrag / Konferenz / Tour / Führung / Event / Installation / Experiment / Vermittlung / Kunst / Literatur / Sonstiges / ...

Themen / Inhalte

Wohnen / Alltag / Planung / Verkehr / Öffentlicher Raum / Infrastruktur / Landschaft / Energie / Kunst & Kultur / Industrie / Umwelt / Historisches / Baukultur / Forschung / Leerstand / Sonstiges / ...

Zeitraum

01. Juni – 30. September 2015

Gebiet

Graz / Steiermark

MACH MIT BEIM ARCHITEKTURSOMMER!

Ab jetzt Beiträge und Programmpunkte anhand der beiliegenden Checkliste bekanntgeben.

Zugang

Offener Zugang, keine inhaltlichen Vorgaben, nicht kommerziell.
Die Teilnahme ist kostenlos. Der Architektursommer kann allerdings keine Umsetzungsbudgets bereitstellen.

Leistungen Architektursommer

Erfassung und Koordination der Beiträge. Kategorisierung und Abstimmung.
Erstellung Programmbuch, Programmflyer, Onlinepräsenz, Werbemittel, Kampagne & Medienarbeit, Infozentrum, Rahmenprogramm, Eröffnungsevent.

Zeitplan

Erstes Pressegespräch am Mittwoch 28.01.2015, 11:00, HDA
Erster Informations- und Netzworkeabend am Freitag 06.02.2015, 19:00, HDA
Detaillierte Programmbeschreibung bis Montag 02.03.2015

Infozentrum · Organisation

HDA - Haus der Architektur · Palais Thinnfeld
Mag. Vilja Cortolezis, Dipl.Ing.(FH) Franz Lammer
Mariahilferstraße 2 · A-8020 Graz
Tel: +43.316.323500 - 12
e: info@architektursommer.at ·
www.architektursommer.at · www.hda-graz.at

HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Factbox

Konzept

Kommunikation

HDA



Architektursommer 2015

Konzept



HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Architektur betrifft uns alle

Architektur, und die damit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Themen der Freiraumplanung sowie des Städtebaus und der Raumplanung, betreffen uns alle und sind ein Ausdruck unseres kulturellen Selbstverständnisses.

Den größten Teil unseres Lebens verbringen wir in gebauter oder gestalteter Umwelt. Die Art, wie wir Bauwerke und Räume planen, bauen oder sanieren, stellt daher unsere gesellschaftliche Antwort auf die Ansprüche an eine qualitativ gestaltete Umwelt dar. Die Wohn- und Lebensqualität unserer Städte, Dörfer und Landschaft, der Klimaschutz, die Qualität von Bildung, Arbeit, die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunft unseres Gemeinwesens sind unmittelbar von Entscheidungen in diesem Handlungsfeld abhängig. Auch die gesellschaftliche In- oder Exklusion von Bevölkerungsgruppen drückt sich ganz wesentlich durch bauliche Maßnahmen oder das Ausbleiben ebendieser aus.

Die Behandlung dieses vielschichtigen Themenkomplexes findet zwar permanent durch zahlreiche Akteure auf verschiedensten Ebenen statt, wird jedoch kaum als zusammenhängende Materie kommuniziert.

Der Architektursommer 2015 möchte daher in einem begrenzten Zeitraum den Fokus auf die Auseinandersetzung mit gestalteter Umwelt richten.

Architektursommer 2015

Das Projekt Architektursommer 2015 soll zur Auseinandersetzung mit unserer gebauten Lebensumwelt anregen. Es bietet einen Anlass, um aus verschiedensten Perspektiven und in unterschiedlichsten Herangehensweisen über gebaute räumliche Setzungen zu diskutieren und diese erfahrbar zu machen.

Ein weiterer Aspekt ist der Umstand, dass Graz und die Steiermark auf ein reiches baukulturelles Erbe und einen internationalen Ruf als Architekturstadt und -land verweisen kann – vom UNESCO-Weltkulturerbe über die Grazer Schule der Architektur bis zu den zeitgenössischen Bauten in der Region. Diese Tradition soll diskutiert und reflektiert werden.

Der Begriff „Architektur“ wird im Architektursommer 2015 in einem erweiterten Verständnis als transdisziplinäre Querschnittsmaterie betrachtet, die sowohl ästhetische als auch soziale Fragestellungen umfasst.

Factbox

Konzept

Kommunikation

HDA



Seite
3/13

Architektursommer 2015

Konzept



HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Intention

Im Sommer 2015 sollen eine größere Anzahl von Institutionen und Einzelinitiativen eingeladen werden sich mit dem Thema Architektur auseinanderzusetzen und ein facettenreiches und dichtes Veranstaltungsprogramm zu generieren.

Sensibilisierung

Durch die Bündelung zahlreicher Veranstaltungen zum Thema Architektur soll eine größere Bevölkerungsgruppe für das Themenfeld sensibilisiert werden und somit auf äußerst vielfältige und kostensparende Weise dem Thema der kulturellen Auseinandersetzung mit Gebautem verstärkt Relevanz verschafft werden.

Vernetzung

Der skizzierte vielschichtige Themenkomplex wird zwar permanent von zahlreichen Akteuren auf verschiedensten Ebenen behandelt, die einzelnen Aktivitäten finden allerdings häufig in abgeschlossenen Sphären statt. Im Rahmen des Architektursommers soll die Kommunikation zwischen den Akteuren angeregt werden und auf diese Weise Synergien freigesetzt werden.

Ablauf

Die Choreografie folgt im wesentlichen dem Vorbild des Hamburger Architektursommers, der seit 1994 besteht (www.architektursommer.de) und triennial durchgeführt wird. Im Jahr 2012 wurden ca. 300.000 Besucher gezählt.

In einem offenen Call wird zur Teilnahme am Architektursommer 2015 aufgerufen. Alle Veranstaltungen werden erfasst und koordiniert. Die einzelnen Programmpunkte werden nicht kuratiert und es gibt keine über das zugrundeliegende Thema hinausreichenden inhaltlichen Vorgaben. Ausgeschlossen werden lediglich Veranstaltungen mit einem rein kommerziellen Hintergrund. Die Beiträge können aus den verschiedensten Bereichen stammen und Programmpunkte von Kunst- und Kulturinstitutionen, Öffentlichen Stellen, Bildungseinrichtungen, Vereinen und Privatpersonen umfassen.

Die eingelangten Beiträge werden in Folge kategorisiert und zu einem übersichtlichen Programm aufbereitet.

Mögliche Veranstaltungsformate wären Ausstellungen, Konferenzen und Vorträge, Aktionen, Events, Installationen und Interventionen, Programm für Kinder und Jugendliche und Führungen sowie Rundgänge.

Die Organisation und Koordination erfolgt durch das Haus der Architektur.

Factbox

Konzept

Kommunikation

HDA



Architektursommer 2015

Konzept

Zeitraum

Als Zeitraum für die Durchführung sind die Monate Juni bis September geplant. Alle über den Sommer gezeigten Ausstellungen können Teil des Architektursommers 2015 sein.

Der Architektursommer wird Initiativen aus der gesamten Steiermark zu einer Teilnahme einladen.

Ziel des Architektursommers ist es, mittels einer äußerst schlanken Struktur möglichst viele Menschen zu erreichen und auch in möglichst zahlreichen beteiligten Institutionen, Personengruppen und Einzelpersonen das Bewusstsein für architektonische und städtebauliche Fragestellungen zu vertiefen.

Finanzierung

Für die Durchführung der einzelnen Programmpunkte steht kein gesondertes Budget zur Verfügung. Alle Veranstaltungen sollen im Rahmen des laufenden Betriebs der teilnehmenden Institutionen stattfinden. Einzelveranstaltungen können im Rahmen der bestehenden Fördermöglichkeiten Ansuchen stellen. Die benötigten Mittel für die Durchführung des Architektursommers beschränken sich auf die Erstellung und Distribution einer Webseite inklusive Kalender, Plakate, die Programmbroschüre und PR Maßnahmen in überschaubarem Umfang. Im Vordergrund soll eine sparsame Verwendung der Mittel und Nutzung der bereits vorhandenen Ressourcen stehen. Es ist eine auf ein Jahr beschränkte Aufstockung des HDA-Teams um eine Person zur Koordination der Veranstaltungen geplant.

Der Architektursommer soll ausdrücklich zu keiner Institutionalisierung führen und keine längerfristigen Kosten verursachen.

Haus der Architektur

Das Haus der Architektur dient laut Mission Statement, als Plattform für alle Bereiche der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung, sowohl im Interesse unterschiedlichster gesellschaftlicher Gruppen, als auch unter Mit- einbeziehung verwandter Disziplinen. Es ist Ansprechpartner für sämtliche die Baukultur betreffenden Fragen. Im Vorstand des Vereins sind die wichtigsten Institutionen aus dem Bereich der Architektur vertreten (Forum Stadtpark, Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten, Land Steiermark, Stadt Graz, TU Graz sowie die Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs, Sektion Steiermark). Diese werden sich an der Umsetzung des Architektursommers 2015 aktiv beteiligen.



HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Factbox

Konzept

Kommunikation

HDA



Architektursommer 2015

Umgebungsgeschichten / #1

Luftwurzeln schlagen im Architektursommer

Eine Beobachtung von Werner Schandor

Architektur ist wie Luft: Sie umgibt uns, ohne dass wir es merken, und das, obwohl sie omnipräsent ist – in den eigenen vier Wänden; in den Städten und Orten, in denen wir leben; in den Landschaftsräumen, die wir mit unseren Straßen, Hütteln und Schilften verbauen. Und gleich wie die Luft fällt uns Architektur meist nur dann auf, wenn sie uns besonders gut oder besonders schlecht erscheint. Ein gut geplantes und ausgeführtes Gebäude kann wie eine frische Brise sein, in der wir aufatmen und aufleben; einfallslose Zweckbauten aus Schalbeton dagegen triggern meist – ähnlich wie der Frischluftmangel in den Stauzonen der städtischen Einfallstraßen – unseren Fluchtreflex. Sich mit der gebauten Umwelt auseinanderzusetzen und zu überlegen, warum manche Gebäude und Umgebungen so wirken, wie sie auf uns wirken, führt zu einer bewussteren Wahrnehmung von Architektur. (Dazu muss man keine Architektin/kein Architekt sein.) Und das wiederum wirft verschiedene Fragen auf. Zum Beispiel:

Warum legen immer mehr Supermarktketten Wert auf eine ansprechende Gestaltung ihrer Märkte, während Banken vor allem im ländlichen Raum seit Jahrzehnten offensichtlich um die hässlichsten Filialen wetteifern? (Man könnte einen Wettbewerb der ästhetischen Zumutungen des heimischen Finanzsektors ausschreiben.)

Warum werden vor den Ortseinfahrten noch immer freihändig Flächen und manchmal sogar Gebäude für baulich ideenlose Einkaufszentren mit eingeschriebenem Ablaufdatum vernichtet, wenn dadurch bekannterweise die historisch gewachsenen Ortskerne dahinsiechen? Warum aber besuchen Touristen dennoch lieber die alten Ortszentren, wo doch die Einheimischen tagsüber eher in den Einkaufszentren anzutreffen sind?

Hängt vielleicht der Feng-Shui-Boom der vergangenen Jahre mit der desaströsen Entwicklung in unseren Ballungsräumen zusammen, weil man im Privaten etwas einlösen wollte, was im öffentlichen Raum immer schlechter gelingt, nämlich für eine gewisse Harmonie in der Gestaltung zu sorgen?

Und überhaupt: Warum fühlt man sich in manchen Bauten bzw. Umgebungen wohler als in anderen? Hat es mit der Materialwahl zu tun? Mit den Formen? Mit der Lage, dem Licht, der Aussicht?

Wenn man erst einmal anfängt, sich auch als Laie Fragen zur Architektur und Raumplanung zu stellen, kann es passieren, dass einem die Augen aufgehen und man die gebaute bzw. teils baulich verwüstete Umwelt immer klarer sieht. Und man beginnt, unterschiedliche Qualitäten verschiedener Räume – egal ob privater oder öffentlicher Natur – besser zu erfassen. Was dann noch fehlt, ist der Austausch über die architektonischen Qualitäten, die uns umgeben: der Austausch mit anderen Interessierten und auch mit Leuten vom Fach, von denen man im Gespräch etwas lernen kann.

Hier kommt der Architektursommer ins Spiel, den sich das Grazer „Haus der Architektur“ aus Hamburg abgeschaut hat. Gute Ideen soll man ruhig abkupfern. Und auch gute Architektur ausführlich zur Schau stellen – damit man ein Gespür für die Unterschiede bekommt. Weil: Wer immer nur den Feinstaub in der Nase hat, vergisst mit der Zeit, wie gut ein frisches Lüfterl tun kann. Rein metaphorisch gesprochen.

Werner Schandor, www.textbox.at



HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Factbox

Konzept

Kommunikation

HDA



Architektursommer 2015



Kommunikation

HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Medien

- Programmankündigungen
- Inhalte, Hintergründe, Reportagen
- Essayistische Beiträge
- Interviews
- Medienpartnerschaften

Kommunikation / Print

- Teaser-Flyer
- Teaser-Plakate
- Umfassendes Programmbuch,
- Programmflyer (monatlich)
- Programmplakate zu diversen Beiträgen
- Postwurfsendung an 1000 Adressen

Kommunikation / Online

- www.architektursommer.at (Programmbeschreibungen, Kalender, Blog)
- Facebookseite Architektursommer (link folgt)
- www.hda-graz.at
- Präsenz und Ankündigungen auf Partnerseiten

Werbemaßnahmen

- Kampagne (Citylights, Infoscreen, Großplakate)
- Inserate und Specials in steirischen Medien
- AdWords, Radiospots, Kino
- Fahnen, Transparente, Banner, Aufsteller, Beachflags
- Merchandise

Informationen & Events

- Regelmäßige Informations- und Präsentationsabende, Vernissagen, HDA Graz
- Spezielle Touren (...)
- Eröffnungsevent, Abschlussfeier
- Infozentrum, Rahmenprogramm

Kooperationen und Sponsoring

- Premiumsponsor/Partner „presented by“
 - Kooperationen mit Institutionen und Unternehmen
 - Hauptsponsoren
 - Teilsponsoren
 - Medienpartner
 - Projektpartner
-

Factbox

Konzept

Kommunikation

HDA
HOCHSCHULE FÜR
DESIGN



Architektursommer 2015

Pressedownload

www.hda-graz.at unter „Presse“



HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Verfügbare Inhalte:



Konzeptpapier

Architektursommer
2015

Checkliste

Wir bitten um eine kurze Mandatierung und Organisation

Name - Institution, Firma _____

Projekt - Beitrag - Idee _____
(Bitte nicht auch mit anderen)

Ort/Ort _____

Datum - Zeitraum _____
(mindestens vom 01. Juni - 30. September 2015)

Kategorie

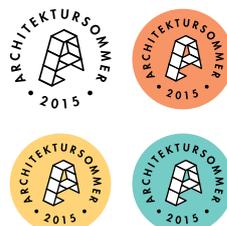
Ausstellung Workshop Konferenz Stadtführung

Ausstellung Installation Experiment Demonstration

Workshop Installation Experiment Demonstration

Thema - Inhalt _____

Checkliste



Logos



Plakat_Balkone
© Marie Neugebauer/
En Garde



Plakat_Bäcker
© Marie Neugebauer/
En Garde



Plakat_Uhr
© Marie Neugebauer/
En Garde



Fotos © Marie Neugebauer

Factbox

Konzept

Kommunikation

HDA

Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

www.architektursommer.at

Wir leben in einer Architektur.



Foto: Marie Neugebauer, Design: EN GARDE



Mach mit!

01. Juni – 30. September 2015

architektursommer.at

HDA

Das Land
Steiermark
Kultur, Europa,
Ausweitung

Da, wo der Alltag wohnt.



Mach mit!

01. Juni – 30. September 2015
architektursommer.at

HDA

Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

Schau dich um.



Mach mit!

01. Juni – 30. September 2015
architektursommer.at

HDA

Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

Architektursommer 2015



Checkliste

HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Wir bitten um eine kurze Vorabstimmung und Organisation

Name · Institution · Firma _____

Projekt · Beitrag · Idee _____

Vorab reicht auch ein Arbeitstitel

Ort(e) _____

Datum · Zeitraum _____

Kernzeit Architektursommer 01. Juni - 30. September 2015

Kategorie

- | | | | |
|---|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ausstellung | <input type="checkbox"/> Vortrag | <input type="checkbox"/> Konferenz | <input type="checkbox"/> Tour/Führung |
| <input type="checkbox"/> Event | <input type="checkbox"/> Installation | <input type="checkbox"/> Experiment | <input type="checkbox"/> Vermittlung |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | | | |

Thema · Inhalt

- | | | | |
|---|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Wohnen | <input type="checkbox"/> Planung | <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Öffentlicher Raum |
| <input type="checkbox"/> Infrastruktur | <input type="checkbox"/> Landschaft | <input type="checkbox"/> Energie | <input type="checkbox"/> Kunst & Kultur |
| <input type="checkbox"/> Umwelt | <input type="checkbox"/> Historisches | <input type="checkbox"/> Baukultur | <input type="checkbox"/> Forschung |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | | | |

Kurzbeschreibung

Kontakt _____

HDA

Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen



HDA Mariahilferstraße 2
8020 Graz Austria

tel: +43 316 323500-0
presse@hda-graz.at
www.hda-graz.at

HDA
HAUS DER ARCHITEKTUR

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen